

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004403/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Martin Günther (The Left)

Betrifft: Einbeziehung von Verteidigungsaspekten in die national festgelegten Beiträge der EU, wie im EU-Fahrplan für Klimawandel und Verteidigung (2022) vorgeschlagen

Die Treibhausgasemissionen des Militärs tragen in erheblichem Maß zur globalen Klimakrise bei. Allerdings werden Emissionen der Streitkräfte in den nationalen Inventarberichten des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) nach wie vor zu einem erheblichen Teil nicht erfasst.

Einer der Hauptgründe für diese unzulängliche Berichterstattung ist die Tatsache, dass die Vertragsparteien des UNFCCC nicht verpflichtet sind, Emissionen des Militärs nach den einschlägigen Kategorien der Zwischenstaatlichen Sachverständigengruppe für Klimaänderungen (IPCC) aufzuschlüsseln. Die Staaten haben bei der Berichterstattung gemäß Kapitel 8 der IPCC-Leitlinien für nationale Treibhausgasinventare von 2019 grundsätzlich zwei Optionen: Kategorie 1.A.5. (andere, anderweitig nicht angeführt) oder Kategorie 1.A.3.d.i. (militärischer Schiffsverkehr). Bei diesen Kategorien werden jedoch häufig militärische und zivile Daten miteinander kombiniert, und die Kategorien werden nicht konsequent verwendet.

Im EU-Fahrplan für Klimawandel und Verteidigung (2022) heißt es: „damit die EU und ihre Mitgliedstaaten in der internationalen Klima- und Umweltpolitik und bei ihren Maßnahmen kontinuierlich eine Führungsrolle übernehmen können, wird die EU darauf hinarbeiten, Verteidigungsaspekte in die national festgelegten Beiträge aufzunehmen.“

1. Kann die Kommission angeben, welche konkreten Schritte seit der Veröffentlichung des Fahrplans unternommen wurden, um sicherzustellen, dass verteidigungsbezogene Emissionen und Klimaschutzmaßnahmen in die national festgelegten Beiträge der EU einbezogen werden?
2. Erkennt die Kommission an, dass zwischen den in den nationalen Inventarberichten der Mitgliedstaaten gemeldeten gesamten Treibhausgasemissionen aus militärischen Tätigkeiten und den tatsächlichen Emissionen des Militärs eine Lücke besteht?

Eingang: 7.11.2025